

Heinz Thudium

Der engagierte Pädagoge wird 80

Über 40 Jahre hat Heinz Thudium die Neckarsulmer Schullandschaft mitgeprägt. Am 23.12. wird der ehemalige Geschäftsführende Schulleiter der Neckarsulmer Grund-, und Hauptschulen, der Realschule und Sonderschule und langjährige Stadt- und Kreisrat 80 Jahre.

Der gebürtige Stuttgarter kam 1954 nach Neckarsulm. Die Amorbachschule war seine erste Wirkungsstätte. 1966 wurde er zum Rektor an der Steinachschule und 1971 zum Rektor an der Neubergschule bestellt. Seit 1971 war er Geschäftsführender Schulleiter. In dieser Funktion war er mit betraut mit dem

Neubau der Johannes-Häußler-Schule, der Wilhelm-Maier-Schule in Obereisesheim, der Pestalozzi-Sonderschule und dem Umbau der Steinachschule zur Realschule. Die Wiedereinrichtung der wohnortnahen Grundschule Dahenfeld rundete 1987 die vielfältigen Veränderungen in der Schullandschaft ab, die er an verantwortlicher Stelle mitgeprägt hat. Eine Vielzahl pädagogischer Ideen konnte er umsetzen, bevor die Fachwelt darüber sprach.

20 Jahre war er Personalratsvorsitzender und setzte sich für die Belange der Kollegen und Schulen ein.

Die Schulen hatten ihn ihm einen engagierten Interessenvertreter im Gemeinderat. 23 Jahre gehörte der Sozialdemokrat dem Gremium an. Für seine Verdienste um die Kommunalpolitik wurde er 1994 bei seinem Ausscheiden mit der Verdienstmedaille der Stadt ausgezeichnet. Seine große Leidenschaft galt der Musik. Jahrzehntlang leitete er den Kirchenchor der Ev. Heilig-Geist-Kirche in Amorbach. Er ist Gründungsmitglied und Ehrenmitglied des Heimatvereins, dessen Vorsitzender er von 1998 bis 2003 war.

Für seine vielen Verdienste ehrt ihn die Stadt mit einem Empfang.
Bernd Friedel

